

Ändern ist leicht, bessern ist schwer

Die Reformation der Gesellschaft neu denken

7. bis 9. März 2014
Evangelische Akademie Bad Boll



Ändern ist leicht, bessern ist schwer – Die Reformation der Gesellschaft neu denken

Die reformatorische Bewegung im 16. Jahrhundert hat die Gesellschaft umgekrempelt: Der öffentliche Thesenanschlag an der Schlosskirchentür in Wittenberg war der Auftakt zu einer neuen Form von Teilhabe. Eine neue Form des Protestes war entstanden und weitere folgten. Reformation und Demokratisierung, Reformation und Diskurs – das sind zwei Seiten einer Medaille.

In der Gegenwart verändern sich die Formen des Diskurses durch die (Neuen) Medien. NGOs spielen eine immer größere Rolle. Angesichts globaler Bedrohungen wird die Zukunftsfähigkeit der Demokratie diskutiert, aber es werden auch neue demokratische Verständigungsprozesse erprobt.

So werden Fragen wie diese immer dringlicher: Wie lassen sich demokratische Beteiligungsprozesse stärken? Wie können zivilgesellschaftliche Akteure ihre Kompetenz erfolgreich zur Geltung bringen? Welche Funktion haben Bildung und Wissenschaft im demokratischen Kräftespiel? Schließlich: Welche Rolle kann eine Kirche spielen, die sich reformatorischen Gewissheiten verbunden weiß?

Verantwortliche aus bundesweit gesellschaftspolitisch engagierten Werken, Verbänden und Organisationen finden sich im Themenjahr „Reformation und Politik“ zum Austausch über Motivationen, Strategien und Herausforderungen beim Engagement für die Veränderung der Gesellschaft zusammen. Die Tagung bietet die Möglichkeit zu Begegnung mit dem Ziel, gemeinsame Handlungsoptionen und Synergien zu entwickeln.

Mit dieser Tagung wird eine Reihe von Veranstaltungen aller Evangelischen Akademien in Deutschland zur Vorbereitung auf das Reformationsjubiläum 1517 – 2017 eröffnet.

Herzliche Einladung!

Prof. Dr. Jörg Hübner,
Geschäftsführender Direktor der
Evangelischen Akademie Bad Boll

Freitag, 7. März 2014

- 16:00** **Anreise und Anmeldung**
Kaffee / Tee / Gebäck
- 16:30** **Begrüßung**
Prof. Dr. Jörg Hübner
Dr. Klaus Holz
- 16:45** **Zeitalter der Partizipation und des Diskurses: Brauchen wir eine neue Reformation der Gesellschaft?**
Thomas Krüger
Präsident der Bundeszentrale für Politische Bildung
- 17:30** **Ein Kreuz haben: Eine Rede vom Einstehen und Widerstehen**
Kultusminister Stephan Dorgerloh
- 18:30** **Abendessen**
- 19:30** **Die Demokratie ist nicht mehr zukunftsfähig!**
Prof. Dr. Gary S. Schaal
- 21:00** **Ausklang des Tages im Café Heuss**

Samstag, 8. März 2013

- 8:00** **Andacht**
- 8:20** **Frühstück**
- 9:00** **Ist Reformation möglich? Was Einzelne bewirken können**
Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Huber
- 11:00** **Kaffeepause**
- 11:30** **Wie zukunftsfähig ist die partizipatorische Demokratie?**
Prof. Dr. Otfried Höffe
- 13:00** **Mittagessen**
- 14:30** **„Einmischen“ – wie geht das (noch)? Arbeit in Workshops**
- Workshop 1: Stiftungen**
Impuls: Christoph Dahl
Moderation: Sigrid Schöttle

Workshop 2: Bildungseinrichtungen

Impuls: Sigrid Schell-Straub
Mitarbeit: Uli Jaeger
Moderation: Monika Renninger

Workshop 3: Kirchentag und Akademien

Impuls: Dr. Ellen Ueberschär
Mitarbeit: Dr. Klaus Holz
Moderation: Marielisa von Thadden

Workshop 4: Journalismus

Impuls: Prof. Dr. Marlies Prinzing
Mitarbeit: Bastian Obermayer
Moderation: Dr. Ulrich Bausch

Workshop 5: Wissenschaftsinstitute

Impuls: Dr. Christopher Gohl
Mitarbeit: Prof. Dr. Uwe Schneidewind
Moderation: MdL Sabine Kurtz

16:30 Kaffee / Tee / Gebäck

17:00 Reformatorische Gewissheit und die Ungewissheit der Demokratie

Prof. Dr. Paul Nolte

18:30 Abendessen

20:00 Politisches Kabarett

Theatersport Tübingen

Sonntag, 9. März 2013

8:00 Andacht

8:20 Frühstück

9:00 Die Reformation der Gesellschaft neu denken? Der Ministerpräsident und der Landesbischof im Gespräch

Ministerpräsident Winfried Kretschmann
Landesbischof Dr. h. c. Frank Otfried July
Moderation: Prof. Dr. Jörg Hübner

11:30 Einsichten, die heute bleiben – Aufgaben, die zukünftig anstehen

Impulse von Prof. Dr. Paul Nolte, Prof. Dr. Gary Schaal,
Landesbischof Dr. h. c. Frank Otfried July und Prof. Dr.
Jörg Hübner

12:30 Abschluss mit dem Mittagessen

Anfragen

richten Sie bitte an die
Evangelische Akademie
Bad Boll
Prof. Dr. Jörg Hübner
Sekretariat: Karin Nitsch
Telefon +49 7164 79-206
Telefax +49 7164 79-5206
karin.nitsch@ev-akademie-
boll.de

Tagungsnummer

11 03 14

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens
21. Februar 2014. Sie erhalten
eine Anmeldebestätigung.

Kosten der Tagung

Preise für Vollpension

Zweibettzimmer, 148,00 €
Dusche/WC
EZ Dusche/WC 177,00 €

Verpflegung

ohne Frühstück, 63,00 €
ohne Unterkunft

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Ermäßigung auf Anfrage möglich.

Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Geschäftsbedingungen siehe:
www.ev-akademie-boll.de/agb



Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon +49 7164 79-0
Telefax +49 7164 79-440

Anreise

mit dem Pkw

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

mit der Bahn

bis Göppingen. Ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Ev. Akademie/Reha-Klinik, Dauer ca. 20 Minuten, Abfahrtszeiten um 14:40, 15:20 und 16:00.

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über Fragen des Gemeinwohls und des beruflichen Lebens. Sie ermutigt zu Klärungen im Geiste christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.



Zielgruppe

Verantwortliche aus Verbänden, Organisationen, Initiativen, Parteien und Kirchen. Am Dialog von Kirche und Politik Interessierte.

Tagungsleitung

Prof. Dr. Jörg Hübner
Geschäftsführender Direktor der Evangelischen Akademie Bad Boll

Referentinnen, Referenten und Mitwirkende

Dr. Ulrich Bausch
Leiter der VHS Reutlingen

Christoph Dahl
Geschäftsführer Baden-Württemberg Stiftung Stuttgart

Stephan Dorgerloh
Kultusminister des Landes Sachsen-Anhalt

Dr. Christopher Gohl
Koordinator Public Dialogue Weltethos-Institut an der Universität Tübingen

Prof. Dr. h.c. mult.

Otfried Höffe
Philosophisches Seminar Universität Tübingen

Dr. habil. Klaus Holz
Generalsekretär der Evangelischen Akademien in Deutschland, Berlin

Prof. Dr. h.c. Wolfgang Huber
Bischof i. R., Berlin

Uli Jäger M.A.
Berghof Foundation, Tübingen

Dr. h.c. Frank Otfried July
Landesbischof der Evangelischen Landeskirche Württemberg

Winfried Kretschmann
Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg, Stuttgart

Thomas Krüger
Präsident der Bundeszentrale für Politische Bildung, Berlin

Sabine Kurtz
Mitglied des Landtags Baden-Württemberg, Leonberg

Univ.-Prof. Dr. Paul Nolte
Friedrich-Meinecke-Institut (FMI)
Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften, Berlin

Bastian Obermayer
Süddeutsche Zeitung, München

Prof. Dr. Marlis Prinzing
Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation Campus Köln

Pfarrerin Monika Renninger
Leiterin des Evang. Bildungszentrums Hospitalhof, Stuttgart

Prof. Dr. Gary S. Schaal
Helmut-Schmidt-Universität Universität der Bundeswehr Hamburg

Sigrid Schell-Straub
Geschäftsführung des EPIZ, Entwicklungspädagogisches Informationszentrum Reutlingen

Prof. Dr. Uwe Schneidewind
Präsident und wissenschaftlicher Geschäftsführer Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie

Sigrid Schöttle
Studienleiterin, Evangelische Akademie Bad Boll

Dr. Ellen Ueberschär
Generalsekretärin
Deutscher Evangelischer Kirchentag, Fulda

Marielisa von Thadden
Studienleiterin, Evangelische Akademie Bad Boll